Das „Egon-Naturgeschichtenprojekt“ der Gemeindebücherei Westoverledingen

Wenn Ronja Räubertochter den frischen Waldgeruch tief einsaugt, um ganz viel Sommergefühl für graue Wintertage in sich zu sammeln, dann spüren die Lesenden und Lauschenden mit ihr: Die Natur und alle Sinne kommen ins Spiel, wenn man das, was zwischen den Buchdeckeln geschrieben steht, wörtlich nimmt und lebendig werden lässt.

Genau um solche lebendigen Erfahrungen und Entdeckungen geht es beim "Egon-Naturgeschichtenprojekt“ der Gemeindebücherei Westoverledingen, das mit Fördermitteln der Niedersächsischen Lottostiftung aus Mitteln der Bingo Umweltlotterie seit Frühjahr 2007 der Leseförderung in der ostfriesischen Landgemeinde einen besonderen "Duft" verleiht. Dazu öffnet die kleine Bücherei nun immer mal wieder ihre Türen und geht mit den Kindern hinaus in die umliegende Natur. Dort schicken dann Jungen und Mädchen im Vor- und Grundschulalter zum Beispiel Wörter und Bilder aus "Windgeschichten" auf gebastelten Papierdrachen tatsächlich in den Wind und rennen dazu vergnügt über die Wiese. Sie lassen das Blumenwichtelkind aus einem Märchen durch die blühenden Büsche klettern oder machen sich auf die Suche nach den Zaubersteinen aus dem zuvor betrachteten Bilderbuch.

Hinter dem griffigen Projektnamen "Egon" als "Markenzeichen" und Abkürzung für *"Entdecke geheimnisvolle Orte in der Natur"* steht das Programm: Kinder, die mit solchen und anderen Aktionen ihre natürliche Umwelt als spannend, anregend und geheimnisvoll erfahren, entwickeln eher ein Interesse, diese bewusster wahrzunehmen und zu erforschen und bauen eine intensivere emotionale Beziehung zur Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt auf. Und umgekehrt: Die Entdeckerfreude an der Natur führt nicht selten zurück in die Bücherei, um dort mit Hilfe von Büchern den Fragen zu Tieren und Naturphänomenen auf die Spur zu kommen oder erneut in Geschichten einzutauchen, in denen sich etwas von den eigenen Naturerfahrungen wiederfinden lässt.

Erste Ideen, die Wechselwirkungen zwischen Geschichten und Natur in dieser Weise für die bibliothekarische Arbeit zu nutzen, entstanden bei einer Studienreise durch amerikanischen Kinderbibliotheken, angeregt durch die dortige Tradition der Storytimes und die dafür studierte Fachliteratur zur Leseförderung. In seinem Buch "Tales with Tails. Storytelling the Wonders of the Natural World" (Westport, 2006) schildert der Umweltpädagoge und Geschichtenerzähler Kevin Strauss, wie die Wertschätzung und Achtung der Natur eine besondere Vertiefung und Einprägsamkeit erfährt, wenn herkömmliche Vermittlungswege von naturkundlichen Zusammenhängen, die vor allem das "Wie" erklären, um die Facette des Erzählens von Geschichten ergänzt werden. Er besinnt sich dabei vor allem auf die Kraft alter Märchen und Fabeln, die in bildhafter Sprache die Vielfalt des Lebens so beschreiben, dass die Zuhörenden emotional und sinnlich angesprochen werden. *(www.naturestory.com)*

Von solchen Gedanken inspiriert, hat die Gemeindebücherei Westoverledingen ein für den ländlichen Raum passendes Konzept entwickelt, das nun danke der dafür bereitgestellten Fördermittel durch Bausteine wie diese an Leben und Gestalt gewinnt:

- Ausbau einer "Egon-Geschichtenbibliothek" als öffentlich nutzbare Medienauswahl zum Thema

(Geschichtensammlungen, aber auch passende Sachliteratur dazu)

- Veranstaltung von Entdeckertouren mit Märchenwerkstätten unter Einbeziehung verschiedener Erzählmittel (z.B. Musik und Geschichten rund um das Thema „Bäume“, sommerliche Litera(d)touren und Aktionen „auf der grünen Wiese, aber auch winterliche Vorlesestunden mit „Holzkastentheater“)

- Schulung von Ehrenamtlichen und Multiplikatoren für diesen Bereich (Erzählwerkstatt, Vorlesekurs, Märchenseminar, Liederwerkstatt u.ä.)

- Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit zur Darstellung und Verbreitung der Projektidee

- vielfältige Kooperationen mit Kindergärten, Schulen, Agenda-Gruppen und Schulmuseum am Ort.

"Egon" steht damit nicht zuletzt auch für Aktivitäten der Bücherei, die Umweltbildung, Sprach- und Leseförderung , naturnahen Tourismus und bürgerschaftliches Engagement miteinander verbinden und zum Mitmachen einladen. Daraus ergeben sich wichtige soziale und kommunikative Aspekte für den Ort. Honoriert wurde dieser Ansatz im Herbst 2007 mit der Auszeichnung als offizielles UN-Projekt der Dekade „Bildung und nachhaltige Entwicklung“.

Zurück zu Ronja Räubertochter: Anlässlich des Astrid-Lindgren-Jahres bekommen auch sie und ihre naturverbundenen "Geschwister" aus anderen Astrid-Lindgren-Büchern ihren besonderen Platz im "Egon-Naturgeschichtenprojekt". So sammeln Westoverledinger Kinder, angeregt durch sommerliche Astrid-Lindgren-Geschichten, von Mai bis September bei Büchereiaktionen mit Schulen, Kindergärten und im Ferienpassprogramm mit allen Sinnen eigene "Sommerschätze" in der Natur und bringen diese in Bildern und kleinen Gedichten zu Papier. Das so entstehende "Westoverledinger Sommersammelsurium" aus sommerlichen Bildern und Gedichten wird dann im Herbst zu einer dekorativen Plakatserie verarbeitet und soll zum Geburtstag der Autorin am 14. November überall in Schaufenstern, Wartezimmern und öffentlichen Räumen genau das an jeder Ecke des Dorfes in Erinnerung rufen, was Ronja Räubertochter als jenen großen "Sommerklumpen" beschreibt, den sie für die grauen Tage des Winters in ihrem Herzen bewahrt hat.

Um eben davon nicht "nur" zu hören und zu lesen, sondern mit allen Sinnen selbst etwas einzufangen, lockt "Egon" die Kinder immer wieder aus der Bücherei heraus, dass sie ähnlich wie einst Astrid Lindgren in ihrer schwedischen Heimat erfahren: Sprache und Literatur beginnt mit dem Riechen, Spüren, Lauschen, Staunen und Entdecken – verweist also von den Büchern auf die Natur und führt von dort zurück in die Welt der Worte, Bilder und Geschichten.

Im Laufe eines Jahres haben bei über 40 Kinderveranstaltungen zum Egon-Projekt mehr als 1000 Kinder im Vor- und Grundschulalter an dem Projekt aktiv teilgenommen. Daneben wurden rund 250 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren durch Fortbildungen mit den Materialien und Methoden des Projektes so vertraut gemacht, dass diese nun wiederum in ihrer Praxis etwas davon an Kinder weitergeben können. Für das kommende Jahr plant die Fachstelle in Mecklenburg-Vorpommern, das Projekt als Angebot für ihre Bibliotheken zu übernehmen. Und immer wieder entstehen aus der Praxis für die Praxis neue Ideen und Impulse für eine lebendige Verknüpfung von Natur- und Kulturerfahrungen, durch die das Projekt dem Anspruch der Nachhaltigkeit auch in Zukunft gereckt werden kann.

Kontakt und Information:

Gemeindebücherei Westoverledingen / Projektleitung: Susanne Brandt

Bahnhofstr. 18 / 26810 Westoverledingen / Tel. 04955/933-259

e-mail: susanne.brandt@westoverledingen.de

www.westoverledingen.de